



Niederschrift

über die 42. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/02/2013) vom 21.05.2013

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Horst Etmanski

Mitglieder

Herr Arne Arp

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Hermann Fiege

Frau Verena Kay

Frau Annette Kleinfeld

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Hans-Helmut Lucht

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Jochen Nazareth

Frau Karin Nickenig

Herr Walter Riecken

Herr Klaus Schnoor

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Herr Holger Teegen

Bürgermeister

Herr Michael Meggle

von der Verwaltung

Frau Anke Block

Eigenbetrieb

Herr Jürgen Dräbing

Gäste

Herr Axel Krüger

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hans-Hugo Arp

Frau Ute Krauß

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:45 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Etmanski eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das immer zahlreiche Erscheinen in den Sitzungen. Er wünscht sich, dass dies auch für die neue Gemeindevertretung so gilt. Im Übrigen verweist er auf die anstehende Kommunalwahl am kommenden Sonntag und appelliert daran, wählen zu gehen. Er spricht seinen Dank an die Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse aus, dass es trotz aller Schwierigkeiten gelungen ist, konstruktiv zusammenzuarbeiten. Er wünscht allen, die kandidieren viel Erfolg für die Wahl.

Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 16 Vertreter/innen beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgervorsteher verweist unter Hinweis auf die Werkausschusssitzung darauf, dass am heutigen Abend drei Dringlichkeitsanträge vorliegen. Die Verwaltung habe hierfür Tischvorlagen vorbereitet. Zum einen gehe es um den Punkt „Grundstücks- und Darlehensangelegenheiten; hier: Übertragung des Grundstückes Parkplatzehrenmal I aus dem Anlagevermögen des Gemeindebetriebes in das Anlagevermögen der Gemeinde Beratung und Beschluss“ (Tischvorlage 1) zum zweiten gehe es um den TOP „Darlehensangelegenheiten Gemeindebetrieb Beratung und Beschluss“ (Tischvorlage 2) und schließlich um den Punkt „Umschuldung Darlehenskonto 6704510214 Beratung und Beschluss“ (Tischvorlage 3). Er schlägt vor, diese genannten Punkte im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen. Außerdem weist er darauf hin, dass seines Erachtens der vorgesehene Tagesordnungspunkt 16 „Auftragsvergabe; Beschaffung LED-Straßenbeleuchtung Los 2 Beratung und Beschluss“ aus rechtlichen Gründen von der Tagesordnung abgesetzt werden sollte, da hier noch eine vergaberechtliche Prüfung erfolgen müsse. Er erläutert dies kurz.

Er bittet um Abstimmung zu den Änderungsanträgen der Tagesordnung. Das Stimmenverhältnis lautet 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, keine Enthaltung. Damit liegt eine Mehrheit für die Absetzung des Tagesordnungspunktes 16 vor. Die erforderliche 2/3-Mehrheit für die Ergänzung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit wurde jedoch nicht erreicht.

Herr Gemeindevertreter Riecken kann nicht nachvollziehen, dass der Tagesordnungspunkt der Tischvorlage 1 dringend ist. Nach kurzer Diskussion einigt sich die Gemeindevertretung darauf, über die einzelnen Dringlichkeitsanträge noch einmal getrennt abzustimmen.

Neuer TOP „Grundstücks- und Darlehensangelegenheiten; hier: Übertragung des Grundstückes Parkplatzehrenmal I aus dem Anlagevermögen des Gemeindebetriebes in das Anlagevermögen der Gemeinde Beratung und Beschluss“

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit (13 Ja-Stimmen) wurde nicht erreicht.

Neuer TOP „Darlehensangelegenheiten Gemeindebetrieb Beratung und Beschluss“

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Neuer TOP „Umschuldung Darlehenskonto 6704510214 Beratung und Beschluss“

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Gemeindevertreter Fiege betritt den Sitzungssaal. Die Gemeindevertretung umfasst damit jetzt 17 stimmberechtigte Mitglieder.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (bei einer Enthaltung) die Tagesordnungspunkte 15 – 18 nichtöffentlich zu beraten. Damit lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.04.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Entsendung von Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss für die Besetzung der Stelle der Schulleitung in der Grundschule Laboe LABOE/BV/667/2013
8. Genehmigung einer im Haushaltsjahr 2012 entstandenen überplanmäßigen Ausgabe LABOE/BV/674/2013
9. Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/671/2013
10. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Laboe für das gesamte Gemeindegebiet - Abwägungs- und abschließender Beschluss LABOE/BV/679/2013

- | | | |
|-----|--|---------------------|
| 11. | Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Laboe - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss | LABOE/BV/680/2013 |
| 12. | Richtlinie über die Nutzung der Lesehalle - Beratung und Beschluss | LABOE/BV/654/2013/2 |
| 13. | Vorübergehende Nutzung des Hauses I auf dem Schulgelände in Laboe durch den DRK-Kindergarten Laboe | LABOE/BV/685/2013 |
| 14. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- nichtöffentliche Sitzung -

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 15. | Vergabe Planungsleistung Projekt Attraktivitätssteigerung Hafenumfeld/Rosengarten - Beratung und Beschluss | LABOE/BV/676/2013 |
| 16. | Darlehensangelegenheiten Gemeindebetrieb Beratung und Beschluss | |
| 17. | Umschuldung Darlehenskonto 6704510214 Beratung und Beschluss | |
| 18. | Bekanntgaben und Anfragen | |

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Schepke verweist auf seine Frage im letzten Bauausschuss zur Baugrundhöhe, die nicht beantwortet werden konnte. Er habe sich nun selbst schlau gemacht. Seiner Meinung nach sei die Höhe ein ganz wesentlicher Punkt dieses Bauprojektes und er appelliert daran, dass diese Höhen überwacht werden.

Der Bürgervorsteher erklärt, dass selbstverständlich die zuständigen Behörden darauf achten werden, dass die Höhen eingehalten werden.

Herr Gemeindevertreter Nazareth betont, dass hierdurch der Gemeinde aber keine zusätzlichen Kosten entstehen dürfen.

Frau Jacobsen meldet sich zu Wort, um ihrer Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass am heutigen Abend die Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses, die von der Gemeinde entsendet werden, gewählt werden.

Der Bürgervorsteher weist darauf hin, dass die Angelegenheit auf der Tagesordnung steht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.04.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 11.04. über eine Personalangelegenheit beraten und beschlossen habe.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Meggle berichtet, dass Treibsel vom Strand entfernt worden sei. Er berichtet kurz über den Sachstand. Er verweist außerdem im Blick auf die anstehende Kommunalwahl darauf, dass die Ergebnisse in den Wahllokalen erfragt werden können. Die Gesamtergebnisse werden zentral in der Verwaltung in Schönberg für alle Gemeinden durch ein Programm erfasst. Infos können dort eingeholt werden. Das Laboer Rathaus werde am Wahlabend nicht geöffnet sein.

Zum Thema „Freigabe Fördewanderweg“ berichtet er, dass dieser voraussichtlich vor der Kieler Woche geöffnet sein werde. Ein genauer Termin stehe aber noch nicht fest. Er erläutert kurz den Sachstand. Auf eine entsprechende Frage von Herrn Gemeindevertreter Nazareth, ob es bereits eine förmliche Abnahme gegeben habe, erklärt der Bürgermeister, dass er dies klären müsse.

Herr Bürgermeister Meggle berichtet ferner über den Ablauf des Förde-Festivals, das insgesamt organisatorisch gut gelaufen sei.

**TO-Punkt 7: Entsendung von Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss für die Besetzung der Stelle der Schulleitung in der Grundschule Laboe
Vorlage: LABOE/BV/667/2013**

Der Bürgervorsteher führt kurz in die Thematik ein. Die Fraktionen haben sich bereits auf Wahlvorschläge geeinigt, die hier vorliegen. Er verliest die Namen der vorgeschlagenen Mitglieder.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt in den Schulleiterwahlausschuss:

CDU: Anette Kleinfeld,
Jörg Erdmann,
Margret Diekötter,
Frank Krogowski,

LWG: Uta Grütz,
Beke Schöneich-Beyer,
Klaus Schnoor

SPD: Volkmar Heller,
Marina Cornel,
Walter Riecken.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Bürgervorsteher berichtet, dass Terminvorschlag für den Schulleiterwahlausschuss der 04.06.2013, 19.00 Uhr sei. Gegen den Termin erhebt sich kein Widerspruch

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Einladung zu dieser Sitzung bereits am morgigen Tag vorbereitet werde.

**TO-Punkt 8: Genehmigung einer im Haushaltsjahr 2012 entstandenen überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: LABOE/BV/674/2013**

Der Bürgervorsteher erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt die noch genehmigungspflichtige überplanmäßige Ausgabe des Haushaltsplanes 2012 bei HHSt. 4601.67200 in Höhe von 6.530,95 €.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/671/2013**

Der Bürgervorsteher erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Ostseebad Laboe.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Laboe für das gesamte Gemeindegebiet - Abwägungs- und abschließender Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/679/2013**

Der Bürgervorsteher erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabellen) als Gesamtabwägung. Das Ergebnis ist mitzuteilen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung.

3. Die Begründung mit Umweltbericht und das Innenbereichsgutachten werden in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.
4. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ist dem Innenministerium zur Genehmigung vorzulegen, die Erteilung der Genehmigung ist nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung mit Anlagen und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Laboe - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: LABOE/BV/680/2013**

Der Bürgervorsteher erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

5. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabellen) als Gesamtabwägung.
6. Die Gemeindevertretung beschließt die Feststellung der Fortschreibung des Landschaftsplanes in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung.
7. Der Erläuterungstext und der Umweltbericht werden in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Richtlinie über die Nutzung der Lesehalle - Beratung und Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/654/2013/2**

Herr Gemeindevertreter Riecken weist darauf hin, dass auch diesmal der Beschluss des Werkausschusses in die Vorlage nicht eingearbeitet worden sei. Er beantragt daher erneut, die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes.

Die Gemeindevertretung fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss: Der TOP 12 wird von der Tagesordnung abgesetzt und noch einmal im Werk-ausschuss vorberaten.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Vorübergehende Nutzung des Hauses I auf dem Schulgelände in Laboe durch den DRK-Kindergarten Laboe
Vorlage: LABOE/BV/685/2013**

Zu diesem TOP begrüßt der Bürgervorsteher Herr Axel Krüger vom Kreis Plön und Herr Jürgen Dräbing vom Amt Probstei. Herr Dräbing verteilt eine Tischvorlage, die die vorübergehende Nutzung des Hauses 1 auf dem Schulgelände in Laboe durch den DRK-Kindergarten sowie als Alternative einen Neubau zum Inhalt hat. Die Vorlage wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Herr Dräbing erläutert die Vorlage.

Herr Gemeindevertreter Lucht empfindet es als Zumutung, dass auf Basis einer umfangreichen Tischvorlage am heutigen Abend eine weitreichende Entscheidung getroffen werden soll.

Herr Gemeindevertreter Nazareth ist der Auffassung, dass man in jedem Fall aber Herrn Krüger und Herrn Dräbing die Gelegenheit geben sollte, die Vorlage zu erläutern. Dieses sieht auch Frau Gemeindevertreterin Mordhorst so. Sie verweist auf die Beratungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss und auf den dort gestellten Fragenkatalog.

Herr Dräbing erläutert die Tischvorlage. Aus terminlichen Gründen war es erst heute möglich, eine Begehung des Hauses 1 mit Herrn Krüger durchzuführen. Die Begehung war aber eine wichtige Grundlage zur Erarbeitung des vorliegenden Datenmaterials. Herr Krüger ergänzt, dass der derzeitige Zustand des Hauses 1 sehr bedenklich sei. Als Heimaufsicht werde er einer langfristigen Unterbringung nicht zustimmen. Man könne lediglich über eine kurzfristige Unterbringung reden, wenn bestimmte Auflagen erfüllt werden. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde hier eine einmalige Chance auf Förderung eines öffentlichen Gebäudes erhalte. Allerdings müssten bis zum 15.06. beratungsfähige Unterlagen beim Kreis vorliegen.

Herr Gemeindevertreter Lucht kann nicht wirklich nachvollziehen, warum die Zahlen erst jetzt auf dem Tisch liegen. Herr Dräbing erläutert, dass es eine unheimliche Dynamik im Bereich der Anmeldezahlen gebe. Erst jetzt gehen die letzten Anmeldungen ein, so dass erst zu diesem Zeitpunkt der belastbare Abgleich erfolgen konnte.

Herr Krüger erläutert ergänzend, dass dieses Phänomen überall im Kreis gleich sei. Die Eltern melden ihre Kinder erfahrungsgemäß im Mai, Juni und Juli zum 01.08. an. Dieses Anmeldeverhalten sei vorher nicht vorhersehbar. Belastbare Zahlen könne man in der Tat erst frühestens drei Monate vor dem 01.08. zusammentragen, und dies sei hier geschehen.

Frau Gemeindevertreterin Mordhorst findet es auch müßig darüber zu befinden, ob die Zahlen hätten früher vorliegen können oder nicht. Fakt sei, dass der Bedarf jetzt da sei, so dass die Gemeinde handeln müsse. Der SPD war wichtig, dies entsprechend vorzubereiten und notfalls erst einmal eine Zwischenlösung zu finden.

Herr Gemeindevertreter Riecken erklärt, dass es sicherlich richtig sei, dass der Elternwille schwer vorhersehbar sei. Gleichwohl könne er sich aber nicht vorstellen, dass man am heutigen Abend bereits einen abschließenden Beschluss fasst. Dies sei deutlich zu kurzfristig. Er erkundigt sich, was denn tatsächlich bis zum 15.06. an Unterlagen beim Kreis vorliegen müsse.

Herr Krüger erklärt, dass der Kreis nicht Herr des Verfahrens sei, sondern das Land. Nach den Richtlinien des Landes müssen bis zum 30.06. fachtechnisch geprüfte Unterlagen vorliegen. Dies sei auch nicht verhandelbar. Er könne als Heimaufsicht als alternative Lösungen lediglich ein halbes Jahr eine kurzfristige Unterbringung im Haus 1 in Aussicht stellen.

Herr Gemeindevertreter Nazareth ist der Auffassung, dass dieser Zeitplan nicht einzuhalten sei. Letztendlich müssen Dinge vorbereitet werden, der alte Beschluss müsse aufgehoben werden, die Mittel müssen bereitgestellt werden, Architektenaufträge müssen erteilt werden usw.. Dies sei nicht bis zum 15.06. zu schaffen.

Herr Bürgermeister Meggle weist darauf hin, dass am Hafen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Er habe heute eine kurze Begehung mit Amtsmitarbeiter Herrn Müller vorgenommen.

Herr Gemeindevertreter Nazareth schlägt vor, diese Lösung zu prüfen.

Herr Gemeindevertreter Erdmann sieht das ebenso. Man sollte für ein Jahr die Hafengebörse als alternative Lösung nutzen.

Herr Gemeindevertreter Nazareth schlägt vor, dass Herr Bürgermeister Meggle mit den Fraktionsvorsitzenden Kontakt aufnimmt, wenn die Verwaltung die Kosten für die alternative Lösung ermittelt hat. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung erteilt den Auftrag an die Verwaltung, die Liegenschaften am Hafen unter Einbindung des DRK für eine alternative Lösung zu prüfen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Bürgervorsteher bedankt sich bei Herrn Krüger und Herrn Dräbing für die Erläuterungen.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Gemeindevertreter Riecken erklärt, dass am Strand heute ein nicht genau zu identifizierbarer farblich gelb-grünlicher Teppich trieb. Er erkundigt sich, was das sein könnte.

Herr Bürgermeister Meggle erklärt, dass es seines Wissens Ableger der Rapsblüte sind.

Herr Gemeindevertreter Lucht möchte allen Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass das Förde-Festival am Wochenende so hervorragend verlaufen ist, seinen besonderen Dank aussprechen.

Herr Gemeindevertreter Riecken würde es begrüßen, wenn es eine Art öffentliche Manöverkritik hierzu gebe, um dann in einem Jahr eine gute Entscheidungsgrundlage zu haben, ob man eine solche Veranstaltung wiederholen möchte oder nicht. Denn es habe durchaus auch Kritik gegeben.

Herr Bürgermeister Meggle erläutert, dass bereits eine öffentliche Veranstaltung geplant sei, um auch ein Feedback aus der Bevölkerung zu bekommen.

Herr Gemeindevertreter Lucht bittet Herrn Bürgermeister Meggle bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine Stellenbeschreibung für die Stelle des ehemaligen Werkleiters vorzulegen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Gemeindevertreter Teegen und die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgeführt. Die Gemeindevertretung besteht jetzt aus 16 stimmberechtigten Mitgliedern.

Gez.
Horst Etmanski
- Bürgervorsteher -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Michael Meggle
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtdirektor